

Referenten

Dr. med. Claudia Heesch Frauenklinik
DRK Kliniken | Westend

Prof. Dr. med. Dr. phil. Alfred Holzgreve
Stellv. Vorstandsvorsitzender
Tumorzentrum Berlin e.V.

Prof. Dr. med. Dr. phil. Dr. h.c. Andreas D. Ebert
Klinik für Gynäkologie und Geburtsmedizin
Vivantes Humboldt-Klinikum

Dipl. Psych. Hans-Jürgen Kraus
Onkopsychologe
Sana Klinikum Lichtenberg

Rosemarie Mittermair
Selbsthilfegruppe Eierstock- und Gebärmutterkrebs

PD Dr. med. Herbert Mecke
Klinik für Gynäkologie und Geburtsmedizin
Vivantes Auguste-Viktoria-Klinikum

Dr. med. Jochem Potenberg
Abt. für Innere Medizin
Evangelisches Waldkrankenhaus Spandau

Dr. med. Martin Ruhnke
Gynäkologisch-onkologische Schwerpunktpraxis

Dr. med. Jens-Peter Scharf
Frauenklinik
HELIOS Klinikum Berlin-Buch

Prof. Dr. med. Jalid Schouli
Europäisches Kompetenzzentrum für Eierstockkrebs
Charité/Campus Virchow-Klinikum

Dipl. Sozialarbeiterin/pädagogin Cindy Stoklossa
Sozialdienst
Charité/Campus Virchow-Klinikum

Prof. Dr. med. Uwe Ulrich
Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe
Martin-Luther-Krankenhaus

Weitere Ansprechpartner

Dr. med. Stefan Braun
Fachabteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Sankt Gertrauden-Krankenhaus

Dr. med. Alexandra Coumbos
Gynäkologisch-onkologische Schwerpunktpraxis

Dr. med. Christel Kronenberger
Klinik für Gynäkologie und Geburtsmedizin
Vivantes Auguste-Viktoria-Klinikum

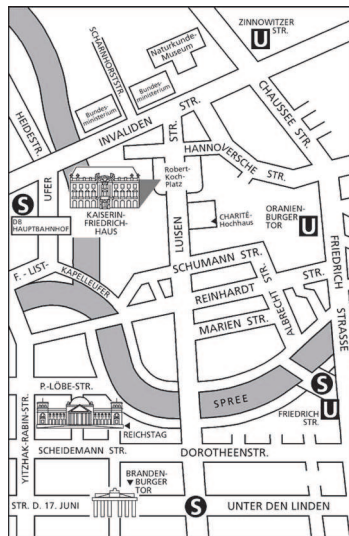
Organisationshinweise

Termin

Samstag, 11. September 2010
10:00-14:00 Uhr

Veranstaltungsort

Kaiserin-Friedrich-Haus
Hörsaal
Robert-Koch-Platz 7
10115 Berlin-Mitte



Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Weitere Informationen:

Tumorzentrum Berlin e.V.
Dachverband der Berliner Tumorzentren
Robert-Koch-Platz 7
10115 Berlin-Mitte
Tel.: (030) 28 53 89 0
Fax: (030) 28 53 89 40
E-Mail: tumorzentrum@tzb.de

Für die freundliche Unterstützung danken wir:
Fresenius Biotech, GSK, medac, PharmaMar,
Roche und allen Referenten.



Tumor Zentrum Berlin e.V.
Dachverband der Berliner Tumorzentren

Projektgruppe Ovarialtumore

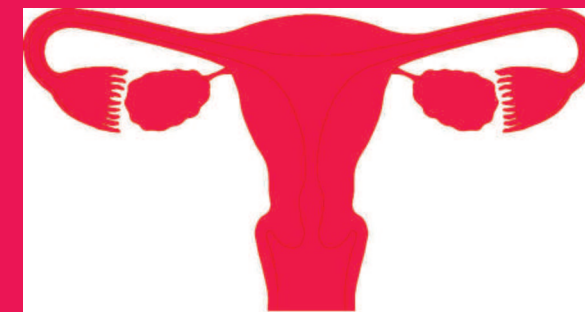
2. Berliner Tag
zum Eierstockkrebs und Bauchfellkrebs
am 11. September 2010

Veranstalter: Tumorzentrum Berlin e.V.
in Kooperation mit dem

Onkologischen Patientenseminar
Berlin-Brandenburg e.V. und der

Nord-Ostdeutschen Gesellschaft für
Gynäkologische Onkologie e.V. (NOGGO)

10:00 - 14:00 Uhr



Veranstaltungsort
Kaiserin-Friedrich-Haus
Hörsaal
Robert-Koch-Platz 7
10115 Berlin-Mitte

Sehr geehrte Damen und Herren,

jährlich erkranken in Deutschland etwa 9700 Frauen an Eierstockkrebs, weitere tausend Frauen an Eileiter- und Bauchfellkrebs.

Wegen fehlender Möglichkeiten der Vorsorge und Früherkennung zeigen viele Patientinnen zum Zeitpunkt der Diagnose ein fortgeschrittenes Tumorstadium. Die Operation mit dem Ziel der maximalen Tumorentfernung- bzw. verkleinerung und eine anschließende Chemotherapie bilden die Säulen der Behandlungsstrategie. Hierbei hat die Qualität der Behandlung direkten Einfluss auf die Ergebnisse.

Nach dem großen Erfolg und dem durchweg positiven Echo auf unsere 1. Veranstaltung 2008, möchten wir als Projektgruppe „Ovarialtumore“ des Tumorzentrums Berlin alle Betroffenen, ihre Angehörigen und alle Interessierten zum 2. Berliner Tag zum Eierstockkrebs einladen.

Bei dieser Informationsveranstaltung werden alle Grundprinzipien und neueste Aspekte der Diagnostik, Therapie und Nachsorge auf Basis neuester Erkenntnisse und aktueller Leitlinien besprochen. Ferner werden wichtige praktische Tipps bei der Abwicklung sozialmedizinischer Aspekte, wie Beantragung einer Kur oder Anschlussbehandlung aber auch für den Umgang der Erkrankung in die Hand gegeben.

Ganz bewusst ist im Programm viel Raum für die Beantwortung Ihrer persönlichen Fragen eingeplant. In der Pause stehen Ihnen hierzu verschiedene Experten zur Verfügung.

Außerdem haben Sie die Möglichkeit Selbsthilfegruppen- und initiativen persönlich kennen zu lernen und sich über Ihre Arbeit und Erfahrung auszutauschen.

Wir würden uns sehr freuen, Sie persönlich am 11. September in Berlin begrüßen zu dürfen.

Prof. Dr. J. Schouli
Leiter der Projektgruppe Ovarialtumore

Wissenschaftliches Programm

10.00 Uhr	Begrüßung Prof. Dr. Dr. Alfred Holzgreve
Moderation:	Prof. Dr. med. Jalid Schouli
10.10 Uhr	Ursachen und Entstehungstherorien Dr. med. Jens-Peter Scharf
10.25 Uhr	Wie wird die Diagnose am Besten gestellt? PD Dr. med. Herbert Mecke
10.40 Uhr	Aktuelle Aspekte zur Operation Prof. Dr. med. Uwe Ulrich
10.55 Uhr	Aktuelle Aspekte zur Chemotherapie Dr. med. Martin Ruhnke
11.10 Uhr	Kaffeepause
11.30 Uhr	Wiederauftreten (Rezidiv) der Erkrankung: Was nun? Prof. Dr. med. Dr. phil. Dr. h.c. Andreas D. Ebert
11.45 Uhr	Informationsangebote: Wie und Wo kann ich mich informieren? Rosemarie Mittermair

Wissenschaftliches Programm

12.00 Uhr	Imbisspause: Experten und Selbsthilfegruppen informieren
12.40 Uhr	Übersicht zu neuen Strategien der Immun- und Chemotherapie Prof. Dr. med. Jalid Schouli
12.55 Uhr	Reha, Pflege, andere Leistungen: Wie kann der Sozialdienst unterstützen? Dipl. Sozialarbeiterin/pädagogin Cindy Stoklossa
13.10 Uhr	Wie ist der beste Ablauf der Nachsorge? Dr. med. Jochem Potenberg
13.25 Uhr	Psyche und Krebs: Wie Krankheit die Psyche beeinflusst Dipl. Psych. Hans-Jürgen Kraux
13.40 Uhr	Aktuelle Aspekte zur Alternativmedizin und was ich selber tun kann Dr. med. Claudia Heesch
13.55 Uhr	Zusammenfassung Prof. Dr. med. Jalid Schouli
14.00 Uhr	Ende der Veranstaltung